

eignet und das Land unter den Bauern aufgeteilt, wobei die ökonomisch stärksten Bauern den größten Anteil an sich gerissen haben. So entstand eine starke Kulakenschicht. Die Masse der werktätigen Bauern besaß nur winzige Parzellen. Aller Grundbesitz über 20 ha wurde durch die Bodenreform enteignet und an etwa 130 000 Kleinbauern und Landarbeiter verteilt. Die Enteignung erfolgte gegen eine Entschädigung in Form einer vierprozentigen Staatsobligation. Infolge der starken Zersplitterung der Landwirtschaft begannen sich schon frühzeitig die Bauern in Genossenschaften zusammenzuschließen. Bereits 1945, noch vor der Bodenreform, gab es 348 Produktionsgenossenschaften. Bis 1955 entstanden 2723 Produktionsgenossenschaften, die über 61 Prozent der gesamten Fläche bearbeiten und mit etwa 75 Prozent an der gesamten landwirtschaftlichen Produktion beteiligt sind. Im Durchschnitt bearbeitet eine LPG eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 831 ha. Durch diese Großraumlandwirtschaft war es möglich, mehr und mehr die landwirtschaftlichen Arbeiten zu mechanisieren. Die Sowjetmensenchen übermittelten den Bauern die modernen Erfahrungen ihrer Agrarwissenschaften und gaben ihnen viele landwirtschaftliche Maschinen. Heute verfügt die bulgarische Landwirtschaft über rund 17 000 Traktoren und 10 000 andere landwirtschaftliche Maschinen, von denen ein Teil bereits aus der eigenen Produktion stammt. Erträge von über 20 dz Weizen pro ha sind heute keine Seltenheit mehr. So trägt die Landwirtschaft dazu bei, den Reichtum des Landes zu vergrößern. Bulgarischer Tabak, Rosenöl, Wein, Gemüse und Obst sind heute auf dem Weltmarkt viel gefragt.

Trotz dieser erfolgreichen Arbeit machte sich in den Jahren 1953/54 ein Zurückbleiben der Landwirtschaft hinter der stürmisch wachsenden Industrie bemerkbar. Im Februar 1955 wurde auf Initiative der Kommunistischen Partei Bulgariens die

4. Konferenz der LPG einberufen, die einen Beschluß des ZK für die Praxis auswertete. Die Konferenz beschloß eine Änderung des Musterstatuts, wodurch die materielle Interessiertheit der Genossenschaftsbauern an der Produktion erhöht und die Rolle der Vollversammlung bei der Leitung der LPG gestärkt wird. Die Gebietskomitees der Partei bilden Instrukteurguppen, die die Aufgabe haben, den LPG und den MTS am Arbeitsplatz unmittelbar zu helfen. Viele erfahrene Kader aus den zentralen und örtlichen Verwaltungen gingen auf Beschluß der Partei auf das Land. Von ihnen sind heute bereits über 400 zu Vorsitzenden der LPG gewählt worden. Besonderen Wert legt die Partei auch auf die schnelle Verbreitung der Neuerermethoden in der Landwirtschaft. Mit all diesen Maßnahmen führt sie einen hartnäckigen Kampf, um die landwirtschaftliche Produktion noch schneller zu steigern. Die guten Ergebnisse der diesjährigen Ernte lassen erkennen, daß die Beschlüsse der Partei von den Bauern in die Tat umgesetzt werden.

Die rasche Entwicklung auf allen Gebieten der Volkswirtschaft führte auch zu einem schnellen Wachstum des Nationaleinkommens. Von 51440 Mill. Lewa im Jahre 1948 erhöhte sich das Nationaleinkommen bis Ende 1952 auf 78 738 Mill. Lewa. Im zweiten Fünfjahrplan ist eine weitere Steigerung von 50 Prozent vorgesehen; gleichzeitig sollen sich die Einnahmen der Werktätigen um 40 Prozent erhöhen.

Auch auf kulturellem Gebiet vollzog sich eine revolutionäre Umwälzung. Die ersten Maßnahmen der Volksmacht waren auf die Liquidierung des Analphabetentums gerichtet. Innerhalb kurzer Zeit konnte es im wesentlichen überwunden werden. Heute gibt es in Bulgarien keinen Menschen mehr unter 50 Jahren, der nicht lesen und schreiben kann. Im ganzen Land wurde die siebenjährige Schulpflicht eingeführt. In 266 Oberschulen und 55 Abendschulen erwerben sich die Arbeiter- und Bauernkinder die notwendige Bildung, um an der Hochschule studieren zu können. An 21 Hochschulen (vor 1944 waren es 5) werden jetzt über 33 000 Studenten in 150 Fachrichtungen ausgebildet.



Alle diese Erfolge, die das bulgarische Volk in elf Jahren erreichte, hat es unter der Führung der kampfgestählten und von Georgi Dimitroff geformten Partei der